

Der eMitarbeiter kommt

ETL pusht digitale Plattform für Arbeitnehmer

VON MARKUS METZ

Vor gut zwei Jahren hat die ETL-Gruppe als größte deutsche Steuerberatergruppe die eLohnakte in der Cloud ihres IT-Dienstleisters Eurodata AG flächendeckend eingeführt. In der eLohnakte kann das Steuerbüro neben den Auswertungen aus Eurodatas Online-Lohnsystem Edlohn auch vom Mandanten angelieferte externe Dokumente wie Krankenscheine, VWL-Verträge etc. digital verarbeiten und in einer sachlich geordneten Struktur in der Cloud ablegen.

„Die eLohnakte ist eines der Erfolgsprojekte der letzten Jahre in der ETL. Die Lohnsachbearbeitung organisiert sich digital und sehr effizient nach einheitlichen Standards und kann gleichzeitig für den Mandanten einen Mehrwert bieten, indem sie einen sicheren Cloud-Zugriff auf die Akte gewährt,“ so ETL-Vorstand Torsten Lenk. „Nun möchten wir den Gedanken der digitalen Plattform konsequent ausbauen und mit dem eMitarbeiter den nächsten Schritt gehen.“

Seit dem 4. Januar werden nun alle ETL-Kanzleien schrittweise die Arbeitnehmer ihrer Mandanten direkt aus dem Lohnsystem Edlohn heraus zum eMitarbeiter „einladen“, um sie in den Gesamtprozess der Lohnsachbearbeitung mit einzubeziehen. „Der bislang aufwändige Papierversandweg entfällt ebenso wie der unsichere Versand von Dokumenten und Auswertungen per E-Mail,“ beschreibt Christof Kurz, Prokurist der Eurodata und verantwortlich für Steuerberaterlösungen, die Vorteile des neuen Online-Dienstes. „Mit dem eMitarbeiter bieten wir zudem allen Kanzleien die Möglichkeit, aktives Marketing zu betreiben und sich den Arbeitnehmern der Mandanten als kompetente Ansprechpartner zu präsentieren.“

Über die ETL-Gruppe

Die Steuerberatung ist in Deutschland mit über 840 Kanzleien und weltweit in über 50 Ländern vertreten. Bundesweit gehört ETL mit einem Umsatz von über 790 Mio. Euro zu den Top 5 der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften. Insgesamt betreuen bundesweit über 7.000 Mitarbeiter – darunter mehr als 1.400 Steuerberater, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, Unternehmensberater und Finanzdienstleister – über 170.000 Mandanten.

www.etl.de

beratern, sondern allen unseren Kunden zur Verfügung“, erklärt Kurz. „Da im Moment mit Edlohn monatlich rund 380.000 Arbeitnehmer abge-

rechnet werden, können sich unsere Kunden damit durch zielorientiertes Marketing 380.000 potenziellen Neumandanten bekannt machen, ohne einen Euro für Google-Werbung auszugeben. Gerade für Marketingmaßnahmen in Bezug auf Beratungsangebote z.B. in den Bereichen Einkommensteuer oder Erbschafts- und Schenkungssteuer lassen sich auch die Sozialen Medien wie Facebook, Xing oder LinkedIn sehr gut einbinden.“

Außerdem steht bereits seit dem Jahr 2016 jedem Mandanten eines ETL-Steuerberaters auch die Cloud-Lösung ETL | Pisa Finanzen zur Verfügung, mit der er online die finanziellen Belange seines Unternehmens steuern kann. ■



ETL-Vorstand **Torsten Lenk** will „den Gedanken der digitalen Plattform konsequent ausbauen!“



Christof Kurz, als Prokurist bei Eurodata und verantwortlich für die Steuerberaterlösungen

Archivierung im ISO/IEC27001-zertifizierten Rechenzentrum

Die Arbeitnehmer der Mandanten werden jeden Monat automatisch über neu im Archiv eingestellte Dokumente informiert und zur Homepage des Beraters geführt.

Die sensiblen Daten werden im ISO/IEC 27001-zertifizierten Eurodata-Rechenzentrum archiviert und sind über eine individuelle Zugangserkennung jederzeit und standortunabhängig zugänglich.

Der eMitarbeiter fördert zum einen eine effiziente digitale Lohnsachbearbeitung, eröffnet aber zum anderen aber auch neue Marketing-Möglichkeiten im Netz. „Die neue Funktionalität steht ab sofort nicht nur ETL-Steuer-